



N-FLOW – SOCCERPARK

ALLGEMEIN

1. Anzahl der Spieler: empfohlen werden 3-5 Spieler pro Team, inkl. Torwart. Ersatzspieler werden im fliegenden Wechsel ausgetauscht.
2. Um Indoor Soccer spielen zu können, reicht ganz normale Sportkleidung. Fußbälle können für 1€ geliehen werden, Leibchen stehen kostenlos bereit. Am besten eignen sich Multinocken-Schuhe. Alternativ sind auch einfache Sport- oder Hallenfussballschuhe möglich. Fußballschuhe mit Stollen sind verboten!
3. Spielzeit: Die Spielzeit beträgt pro Platz 45 – 60 Minuten.
4. Grundlage aller Spielregeln sind die DFB-Regeln. Abweichungen zu den DFB-Spielregeln sind in diesem Regelwerk aufgeführt. Es wird grundsätzlich „5 gegen 5“ (4 Feldspieler + 1 Torwart) gespielt.

FOULSPIEL

5. Grätschen sind grundsätzlich nicht erlaubt und führen zu einem Freistoß oder Penalty (bei Grätsche innerhalb des Strafraums) für den Gegner. Eine Grätsche gilt dann als Grätsche, sobald der Spieler mit seinem Rumpf in Berührung mit dem Boden kommt und dabei den Versuch unternimmt, an den Ball zu kommen.
6. An der Bande eingeklemmt: Sobald sich ein Spieler mit Ball in einer der 4 Spielfeldecken befindet, muss der Gegner mindestens einen halben Meter Abstand halten. Bei Körperkontakt wird sofort auf indirekten Freistoß für den ballführenden Spieler entschieden.
7. Foulspiel an der Bande/ Check an der Bande: Wird der ballführende Spieler gegen die Bande geschubst, liegt es im Ermessen des Schiedsrichters je nach Härtegrad des Fouls eine angemessene Strafe bis hin zu einer Roten Karte zu verhängen. Bei generellen Fouls an der Bande muss der Schiedsrichter den foulenden Spieler mit einer Gelben Karte warnen.

TORWARTSPIEL

8. Auswechslungen: Torwartwechsel können grundsätzlich nur in Absprache (mit dem Schiedsrichter) stattfinden und auch nur dann, wenn das Spiel unterbrochen ist.
9. Rückpässe zum Torwart: Bei Rückpässen zum eigenen Torwart ist es diesem untersagt, den Ball mit der Hand aufzunehmen. Nimmt er den Ball dennoch auf, so wird auf indirekten Freistoß entschieden. Bei Rückpässen zum Torwart und einem anschließenden Spiel des Balls durch den Torwart gegen die Bande, ist es dem Torwart auch dann nicht erlaubt den Ball aufzunehmen. Es entsteht durch den Doppelpass des Torwarts mit der Bande keine neue Situation.
10. Abwurf/Abstoß: Dem Torwart ist es erlaubt den Ball überallhin zu werfen und zu schießen. Es gibt keine Beschränkung bei Abwurf und Abstoß. Untersagt ist es dem Torwart lediglich den Ball ins Tor des Gegners zu werfen. Tut er dies doch, so erhält die gegnerische Mannschaft einen indirekten Freistoß vom Mittelpunkt. Anders herum verhält es sich beim Torschuss. Da ist es dem Torwart gestattet sich wie ein Feldspieler zu verhalten.
11. Teilnahme am Spiel: Der Torwart darf sich mit oder ohne Ball nur in der eigenen Spielhälfte bewegen, jedoch am Spiel teilnehmen, sprich auch zum Torabschluss kommen.
12. Penalty: Hierbei darf sich der Torwart innerhalb des Strafraumes frei bewegen.



SPIELERREGELN

13. Auswechslungen: Auswechslungen können jederzeit fliegend getätigt werden. Der eingewechselte Spieler muss lediglich warten bis der ausgewechselte Spieler die Torauslinie verlässt.
14. Schüsse von überall: Tore können von überall aus erzielt werden.
15. Aus/ Eckball: Grundsätzlich wird immer weiter gespielt mit Ausnahme der Fälle in denen der Ball im Netz hängen bleibt. In diesem Fall wird, je nachdem wo der Ball im Netz hängen bleibt und damit nicht zurück ins Spiel kehrt, auf Eckball oder Aus entschieden. Bei Aus (an den seitlichen Bandenbegrenzungen) wird der Ball eingeschossen. Der Einschuss ist wie ein indirekter Freistoß zu bewerten. Eckbälle werden mit einem Abstand, der einen Schritt Anlauf zum Ball ermöglicht, aus den jeweiligen Ecken, in denen Seiten- und Torbanden zusammenlaufen, eingeschossen. Der Gegenspieler muss dabei einen Abstand von 3 Metern zum Ball einhalten.
16. Freistöße: Freistöße werden wie beim DFB grundsätzlich immer indirekt ausgeführt.
17. Siebenmeter/ Penalty: Anstelle von Siebenmetern gibt es Penalty. Dabei läuft der Schütze mit dem Ball von der Mittellinie aus auf das Tor zu und kann von überall aus schießen. Der Torwart darf sich innerhalb des Strafraumes frei bewegen. Der Penalty gilt als abgeschlossen, wenn der Torwart den Ball berührt hat, der Ball im Tor landet oder die Bande berührt hat.
18. Gelbe Karten: Dem Schiedsrichter obliegt es Regelverstöße mit Gelben Karten zu ahnden. Eine zweite Gelbe Karte führt zu einer 2-Minuten-Strafe, eine dritte zu einer Suspendierung per Roter Karte für das aktuelle Spiel.
19. Rote Karte: Dem Schiedsrichter obliegt es, Regelverstöße mit Roten Karten zu ahnden. Das Maß der Strafe für eine Rote Karte bedeutet mindestens eine Sperre für ein Spiel.
20. 2-Minuten-Strafen: Bei einer 2-Minuten Strafe darf die Mannschaft, die in Unterzahl spielt, sich nach 2 Minuten wieder ergänzen.

GOLDENE SCHIEDSRICHTER-REGEL

21. Es gilt generell die Regel, dass jede Entscheidung des Schiedsrichters akzeptiert wird. Weiterhin gilt, dass jeder Spieler bei Pöbeleien, aufbrausendem Verhalten gegenüber dem Schiedsrichter und anderen verbalen Entgleisungen vom Platz gestellt wird. Bei jeglicher Form von körperlicher Gewalt oder der Versuch von körperlicher Gewalt gegenüber dem Schiedsrichter, dem Gegner oder Zuschauer erhält der Spieler eine Strafanzeige und Hausverbot.

hallen-ordnung